

Herr Schnieder stellt das TCN und seine Aufgaben als Geschäftsführer der TCN-Marketing GmbH vor.

Er ergänzt, dass die Dibag die unbebauten Flächen auf dem TCN-Gelände verkaufen und sich perspektivisch aus der TCN-Marketing GmbH zurückziehen möchte. Er hat bereits ein Angebot zum Ankauf der Flächen angefordert.

Auf Frage des Vorsitzenden wird RM Homfeldt Fragerecht eingeräumt.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt teilt StOAR Idel mit, dass der jährliche Zuschuss der Stadt Schortens 25.600 € beträgt. Dieser Betrag soll sich auch durch die bereits 2017 vom Rat der Stadt Schortens beschlossene Übernahme weiterer Geschäftsanteile der TCN-Marketing GmbH nicht erhöhen.

RM Homfeldt fragt nach, wie sich die Aufgaben der TCN-Marketing GmbH von anderen Einrichtungen abgrenzen. Er ergänzt, dass möglicherweise ein Verschmelzen mit anderen Gesellschaften, z.B. der Jade-Bay, sinnvoll wäre.

Herr Schnieder erläutert, dass Kosteneinsparungen durch die Abgabe einzelner Aufgaben, beispielsweise des Olympiamuseums, möglich sind. Wenn die bisherigen Aufgaben beibehalten werden sollen, ist weiterhin Personal notwendig, selbst wenn die TCN-Marketing in andere GmbHs integriert wird.

BM Böhling betont, dass Herr Schnieder sowohl für die Vermarktung von Flächen im TCN als auch für im Jade-Weser-Park zuständig ist, wodurch Interessenten umfassend beraten werden können.

RM Ottens möchte wissen, ob die TCN-Marketing einen zu beziffernden wirtschaftlichen Nutzen für die Region erreicht.

Herr Schnieder erklärt, dass durch die Ansiedlung neuer Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen die Gewerbe- und Einkommensteueranteile der Kommunen steigen, Diese Auswirkungen lassen sich jedoch nur schwer konkret beziffern.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schnieder für die Informationen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.